

# Info + Service

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **86 (2011)**

Heft 12

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

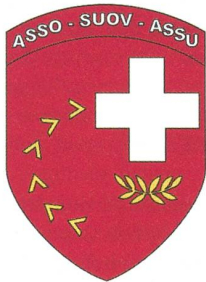
## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

NEUES AUS DEM SUOV



Die SUT 2012 sind auf Kurs!

Rund neun Monate vor der Durchführung der Schweizerischen Unteroffizierstagen (SUT) fragen wir beim Chef OK SUT 2012 nach, wie der Stand der Vorbereitungen ist. Oberst Mathis Jenni gibt Auskunft.

*Oberst Jenni, ist die Durchführung von Unteroffizierstagen heute noch zeitgemäss?*

Ich bin absolut der Meinung, dass ein solcher Anlass seine Berechtigung hat. Die SUT sind ein sportlicher Wettkampf, fast wie ein ziviler Anlass mit dem Unterschied, dass bei den SUT die Uniform getragen wird. An den SUT bieten wir nicht nur eine Wettkampfdisziplin an, sondern deren sechs bis acht. Nebst dem Wettkampf «militärisches und taktisches Wissen» sind die anderen Disziplinen auch bei anderen Anlässen aktuell, so zum Beispiel Schiessen, OL, Radfahren usw. Die Pflege der Kameradschaft soll auch nicht zu kurz kommen. Dies wird jeweils sehr geschätzt.

*An wen richten sich die SUT 2012?*

Unsere Teilnehmer sind die Sektionen des SUOV inklusive Veteranen, WK-Truppen und Schulen der Armee. Zudem haben wir eine Gäste-Kategorie. Wir haben verschiedene Schweizer Polizeikorps und das Grenzwachtkorps eingeladen. Zudem sind Verbände benachbarter ausländischer Armeen eingeladen.

*Was dürfen die Teilnehmer an den SUT 2012 erwarten?*

Einerseits bieten wir einen sehr interessanten Wettkampf an, der als Einzel-, Gruppen- oder Sektionswettkampf absolviert werden kann. Das Wettkampfgebiet ist in der näheren Umgebung von Ins und kommt ohne grosse Fahrzeugverschiebungen aus. Für die Veteranen haben wir einen separaten Wettkampf organisiert, welcher allen in bester Erinnerung bleiben wird.

Am Samstagabend werden wir mit den Wettkämpferinnen, Wettkämpfern und Gästen ein gemeinsames Nachtessen einnehmen und an der 75-Jahr-Feier des UOV Amt

Erlach teilnehmen. Am Sonntagmorgen gibt es einen grossen Vorbeimarsch, an welchem unter anderem der Chef der Armee, Korpskommandant André Blattmann, teilnehmen wird. Dieser Vorbeimarsch beinhaltet diverse Bilder und steht unter dem Motto: «Vom Ross zum Stahlross zum Stahlkoloss.» Teilnehmen werden: Formationen historischer Dragoner und Radfahrer, diverse alte Panzer sowie die neusten Fahrzeuge unserer Armee.

Zwischen diesen Bildern marschieren unsere Wettkämpferinnen und Wettkämpfer mit ihren Fahnen und Standarten vorbei, begleitet durch Musikformationen. Das Spiel des UOV Zürich hat für diesen Vorbeimarsch die Zusage bereits erteilt. Anschliessend besteht die Möglichkeit, diese Fahrzeuge zu besichtigen. Nach dem Vorbeimarsch erfolgt die Schlussansprache durch den Chef der Armee, die Rangverkündigung sowie das Schlusswort des OK-Präsidenten. Mit einem gemeinsamen «Militärmittagessen» beenden wir dann die SUT 2012.

*Wie laufen die Vorbereitungen für die SUT 2012?*

Die Vorbereitungsarbeiten laufen sehr gut. Unseren Zeitplan konnten wir bis heute einhalten. Das Wettkampfkommando hat die einzelnen Disziplinen vorbereitet, das



Ressort «Sponsoring» arbeitet auf Hochtouren und die übrigen Ressorts sind mit den letzten Vorbereitungen beschäftigt. Ich kann zurzeit sehr ruhig schlafen!

*Wie ist der Stand der Anmeldungen, wer kommt?*

Im Moment haben sich 114 Patrouillen provisorisch angemeldet, die Hälfte davon Veteranen. Im Dezember 2011 werden wir die Unterlagen für die definitive Anmeldung versenden. Das Gros der Anmeldungen kommt aus unseren Sektionen des SUOV. Gäste haben sich bereits aus Deutschland und Frankreich gemeldet. Für den Wettkampf erwarten wir etwa 600 Teilnehmer.

*Kann man sich auf die SUT vorbereiten?*

Das provisorische Wettkampfreglement ist unter [www.suov.ch](http://www.suov.ch) einsehbar. Dort sind die



Oberst Mathis Jenni, Chef OK SUT.

einzelnen Disziplinen aufgeführt. Alle vorgesehenen Wettkämpfe sind messbar und brauchen kein spezielles Material. Für die Vorbereitungen reicht es, wenn die entsprechenden Reglemente vorhanden sind.

*Sicher hat das OK auch Gäste eingeladen?*

Ja, wir haben eine lange Gästeliste. Am Samstag wird eine Wettkampfbesichtigung durchgeführt, an welcher primär militärische Gäste geladen sind. Für die Jubiläumsfeier am Samstagabend werden vorwiegend Gäste aus der Politik und dem Vereins- und Verbandswesen anwesend sein. Der Militär- und Polizeidirektor des Kantons Bern, Regierungsrat Hans-Jürg Käser wird die Jubiläumsansprache halten.

*Geben die SUT auch etwas für Familien her?*

Ja sicher. In Ins lebte der bekannte Maler Albert Anker. Sein Geburtshaus sowie sein Maleratelier kann besichtigt werden. Zudem haben wir im Gemeindehaus eine sehr schöne Kunstaussstellung. In Ins und Umgebung hat es einige Sehenswürdigkeiten, welche ohne grossen Aufwand besichtigt werden können. Wenn Wettkämpfer mit ihren Familien anreisen, können diese ohne weiteres auf dem Campingplatz, welcher direkt neben dem Wettkampfbereich liegt, campieren. Zudem können Familien jederzeit den Wettkampf im Gelände verfolgen.

Herr Oberst Jenni, besten Dank für das Gespräch! Andreas Hess